



China entsendet Flugzeugträger zur Einschüchterung der Philippinen

- Peter van Halteren
- [02.07.2024](#)

China hat letzte Woche seinen zweiten Flugzeugträger Shandong vor der philippinischen Küste stationiert. Dies ist die jüngste Provokation gegen Manila, da die Spannungen wegen einer Untiefe im philippinischen Teil des Südchinesischen Meeres zunehmen.

Shandong wurde beim Patrouillieren in den Gewässern rund 200 Seemeilen (370 Kilometer) vor Luzon gesehen, was der Ausdehnung der ausschließlichen Wirtschaftszone der Philippinen entspricht.

Chinese aircraft carrier Shandong cruises in the South China Sea about 370 km (230 miles) from the Philippine island of Luzon in a satellite image posted to Weibo on June 30, 2024 by MizarVision.

Read more: <https://t.co/2dEiS6m1T1> [#SouthChinaSea](#) pic.twitter.com/lewwqlyqDZ

— Radio Free Asia (@RadioFreeAsia) [July 1, 2024](#)

Ni Lexiong, Verteidigungsprofessor an der Universität Shanghai, sagte, Shandongs Passage solle als Abschreckung für die Philippinen und die Vereinigten Staaten dienen und gleichzeitig „Chinas Entschlossenheit zum Schutz der territorialen Souveränität“ unterstreichen.

Umstrittene Gewässer: In den letzten Monaten hat China wiederholt philippinisches Militärpersonal in der umstrittenen Second Thomas Shoal angegriffen. In einem Fall rammte die chinesische Küstenwache ein kleines philippinisches Schiff und trennte einem Filipino den Daumen ab. Die Chinesen verhielten sich anschließend wie „Piraten“ und beschädigten philippinische Boote mit Äxten, langen Messern und Speeren.

Nach internationalem Recht gehört das Gebiet zur ausschließlichen Wirtschaftszone der Philippinen, aber China lehnt das internationale Recht ab und beansprucht fast das gesamte Südchinesische Meer für sich.

Die Posaune sagt: Ein Drittel des weltweiten Schiffsverkehrs läuft durch das Südchinesische Meer, was es zu einer wichtigen Region für den Seehandel macht. Die chinesische Aggression wird in diesen lebenswichtigen Gewässern weiter zunehmen, da die USA sich als unzuverlässiger Verbündeter der Philippinen erwiesen haben.

China schüchtert die Nationen Südostasiens ein, damit sie sich seinem Willen unterwerfen. Es zwingt diese Länder dazu, das zu tun, was es will. Alles steuert auf einen Krieg zu.

– Gerald Flurry, Chefredakteur der *Posaune*, [„China steuert die Welt in Richtung Krieg“](#)